



## Der Rabe und der Fuchs

Ein Rabe hatte einen Käse gestohlen und setzte sich damit auf einen hohen Baum, um ihn zu verzehren. Dies bemerkte ein Fuchs, lief hinzu und sprach:

„O Rabe, was bist du für ein schöner Vogel! Deine Federn glänzen im Sonnenschein und deine Gestalt ist wie die des Adlers. Ist deine Stimme auch so schön, so sollte man dich zum König krönen über alle Vögel der Welt!“

Den Raben kitzelte das Lob und er fing an zu krächzen. Als er aber den Schnabel auftat, entfiel ihm der Käse.

Der Fuchs sprang hinzu, schnappte ihn auf, verschlang ihn und lachte den törichten Raben aus.

nach Martin Luther

Download zur Ansicht

# 4. Martin Luther: Der Rabe und der Fuchs

## 1. Zur Sachanalyse

Das von Reinhard Dithmar<sup>1</sup> beschriebene Schema der Fabel zeigt sich beispielhaft auch hier:

„*Situation*: Der Rabe sitzt mit einem Stück Käse auf einem hohen Baum. Der Fuchs naht voller Gier nach dem Käse. Mit Gewalt lässt sich nichts erreichen.

„*Actio*: Der Fuchs versucht es mit List. Der Rabe hat im Gegensatz zu den bunten Singvögeln ein schwarzes und glanzloses Gefieder. Im Gegensatz zum Adler, dem König der Vögel, hat er einen unscheinbaren Kopf. Wenn einer heiser ist und nicht singen kann, sagen wir: Er krächzt wie ein Rabe. Der Fuchs sagt das Gegenteil. Er belügt den Raben. Er schmeichelt ihm aus Gewinnsucht.

„*Reactio*: Der eitle Rabe will seine Stimme erklingen lassen. Durch die Schmeichelei des Fuchses betört, denkt er nicht daran, dass er den Käse verliert, wenn er den Schnabel öffnet.

„*Ergebnis*: Der Fuchs hat sein Ziel mit List erreicht und frisst den Käse auf. Erst jetzt bemerkt der Rabe, dass er betrogen wurde und für seine Eitelkeit bezahlen muss.“<sup>2</sup>

Martin Luther (1483–1546), neben dessen Fassung es über zehn Variationen von Äsop, Phädrus, Babrios, La Fontaine bis Thurber gibt, will ein Beispiel für die Dummheit des Eitlen erzählen, der auf Schmeicheleien hereinfällt.

## 2. Zur didaktischen Analyse

Hauptziel ist es nicht, die gattungsspezifischen Merkmale der Fabel herauszuarbeiten, sondern ihren Sinn („Der Eitle fällt auf Schmeicheleien herein“) zu verstehen. Dieser Sinn ist nach Klaus Gerth „relativ leicht und anschaulich zu erfassen“<sup>3</sup>. Um diesen Sinnbezug zu ermöglichen, ist es erforderlich, durch intensive Arbeit am Text das Vorgehen des Fuchses und die Reaktion des Raben zu ermitteln. Die Verarbeitung des erfassten Sinnes soll durch die Herstellung eines Bild-Textes (Comicstrips) erfolgen.<sup>4</sup> Diese „Übersetzung setzt voraus, dass sich die Kinder bereits mit Fabeln und Comics kreativ-produktiv beschäftigt haben, vor allem mit der Bild- und Sprachtechnik der Comics.

**Lernziele:** Die Kinder sollen

1. den viergliedrigen Aufbau der Fabel erkennen,
2. die Eigenschaften der beiden Fabeltiere herausarbeiten und kritisch überprüfen,
3. das Vorgehen des Fuchses und die Reaktion des Raben aus dem Text herausarbeiten,
4. den Sinn der Fabel erfassen und kritisch würdigen,
5. den Text sinn- und klanggestaltend und mit verteilten Rollen lesen und inszenieren können,
6. den epischen Text in das Medium Comic umsetzen können.

## 3. Zur Verlaufsplanung

### 3.1 Hinführung

Erinnerung an die letzte Fabel: Erzählen des Fabelinhaltes, Charakterisieren der Fabelfiguren, der Fabellehre; Ankündigung: „Der Rabe und der Fuchs“ (Schrift); Vermutungsphase.

3. *Teilziel:* Berichte der Ergebnisse und Festhalten als Tafelanschrift.  
 4. *Teilziel:* Übungen zum sinn- und klanggestaltenden Lesen sowie zum Lesen mit verteilten Rollen (Abschluss der ersten Einheit).

Tafelbild:

## „Der Rabe und der Fuchs“

### 1. Eigenschaften der Fabeltiere

Fuchs \_\_\_\_\_

*listig* \_\_\_\_\_

*hinterlistig* \_\_\_\_\_

*spöttisch* \_\_\_\_\_

*Gegenspieler* \_\_\_\_\_



Rabe \_\_\_\_\_

*eitel* \_\_\_\_\_

*dumm* \_\_\_\_\_

*töricht* \_\_\_\_\_

*Spieler* \_\_\_\_\_



### 2. Vorgehen des Fuchses – Reaktion des Raben

Ziel: *Käse zu bekommen*

Weg: *„O Rabe“!*

„schöner Vogel“

„Federn glänzen“

„Gestalt wie Adler“

„falls auch Stimme schön,

dann König aller Vögel“

er schmeichelt

Ergebnis: Erfolg

Ziel: *Käse zu verzehren*

Weg: *fühlt sich gelobt*

will schön singen

öffnet den Schnabel

verliert den Käse

er fällt darauf herein

Ergebnis: Misserfolg

### 3. Lehre

Aus der Sicht des Fuchses: Der Schmeichler überpöbelt den Eitlen.

Aus der Sicht des Raben: Der Eitls fällt auf den Schmeichler herein.

### 4. Nutzenanwendung

Übertragung der Lehre auf konkrete Fälle aus dem Leben.

Ich erzähle eine Fabel:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



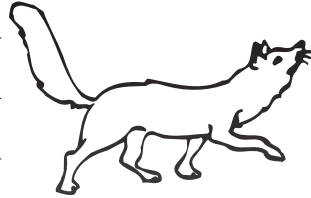
Download zur Ansicht

# Der Rabe und der Fuchs

## 1. Eigenschaften der Fabeltiere

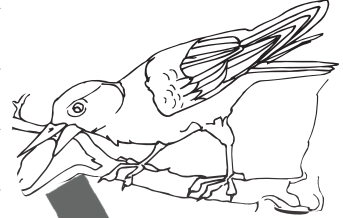
Fuchs

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Rabe

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



## 2. Vorgehen des Fuchses – Reaktion des Raben

Ziel:

Weg:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ziel:

Weg:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ergebnis: Erfolg

Ergebnis: Misserfolg

## 3. Lehre

Aus der Sicht des Fuchses: Der Schmeichler übertölpelt den Eitlen.

Aus der Sicht des Raben: Der Eitle fällt auf den Schmeichler herein.

Download zur Ansicht